

Vorlage Stadtparlament

Datum	18. August 2020
Beschluss Nr.	4512
Aktenplan	152.15.13 Stadtparlament: Einfache Anfragen

Einfache Anfrage Marcel Baur: Auswirkung «Zubringer Appenzellerland» auf die Teilspange Güterbahnhof; Beantwortung

Am 14. Juni 2020 reichte Marcel Baur die beiliegende Einfache Anfrage betreffend «Auswirkung ‹Zubringer Appenzellerland› auf die Teilspange Güterbahnhof» ein.

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

1 Ausgangslage

Der Zubringer Appenzellerland soll mit der Umfahrung Herisau die Anbindung der Kantone Appenzell Innerrhoden und Ausserrhoden an die wichtigen Wirtschaftsräume in der Region verbessern und mit der Verkehrsumlagerung eine Entlastung der Herisauer Bevölkerung vom Durchgangsverkehr ermöglichen.

Der Tunnel Liebegg soll im Rahmen der Engpassbeseitigung St.Gallen primär als südliche städtische Entlastungsachse dienen. Sinnvollerweise wird das Tunnelportal bis hinter den Siedlungsrand gelegt, um die Bewohnerinnen und Bewohner der Innenstadt und im Gebiet Teufener Strasse vom Verkehr zu entlasten. Aufgrund einer Zweckmässigkeitsbeurteilung erweist sich eine 3. Tunnelröhre der Stadtautobahn mit Teilspange Liebegg (inkl. Anschluss Güterbahnhofareal) als geeignetste Variante. Diese wird nun vom Bund in Zusammenarbeit mit den betroffenen Kantonen und Gemeinden zu einem Projekt weiterentwickelt.

Beide Anschlüsse lösen Verkehrsprobleme an unterschiedlichen Orten. Ein verkehrlicher Nutzen ist deshalb bei beiden Projekten unabhängig voneinander vorhanden. Zwischen den Regierungen der Kantone St.Gallen, Thurgau, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden herrscht Konsens darüber, dass neben den Engpassbeseitigungen in der Stadt St.Gallen weitere Ausbauten auf den Nationalstrassen in der Ostschweiz notwendig sind, vor allem die Bodensee-Thurtalstrasse und der Zubringer Appenzellerland. Diese Projekte sollen einen wichtigen Beitrag an die Erreichbarkeit unserer Region leisten, die Standortqualität verbessern und die Ortschaften vom Durchgangsverkehr entlasten. Die Engpassbeseitigungen St.Gallen mit der Teilspange Liebegg und dem Zubringer Güterbahnhof haben gemäss Verkehrsplanung höchste Priorität, da hier am meisten Verkehr anfällt.

2 Beantwortung der Fragen

1. *Wie wirkt sich ein Autozubringer Appenzellerland auf die Verkehrssituation in der Stadt St.Gallen aus?*

Der Zubringer Appenzellerland hat gemäss Prognose für die Stadt St.Gallen in Winkeln eine spürbare Verkehrsentslastung der Zürcher Strasse sowie der Appenzeller Strasse zur Folge. Auf die Innenstadt sowie die Teufener Strasse sind hingegen nur minimale Entlastungen zu erwarten.

2. *Gibt es seitens der Stadt einen Auftrag an den Kanton und das ASTRA, die Verkehrssituation unter dem Aspekt eines weiteren Anschlusses neu zu betrachten und die Erkenntnisse daraus öffentlich zu kommunizieren?*

Nein, einen dahingehenden Auftrag von Seiten Stadt an den Kanton und das ASTRA gibt es nicht. Die Stadt wurde jedoch in den gesamten Entwicklungsprozess miteinbezogen.

Beide Projekte – die Engpassbeseitigung St.Gallen und der Zubringer Appenzellerland – berücksichtigen bei der Planung die Auswirkungen anderer Strassenbauvorhaben in einem grösseren Radius. In der weiteren Planung werden die bisherigen Erkenntnisse vertieft. Dies bedeutet, dass die Auswirkungen beider Projekte auf aktuelle Planungszustände und Verkehrsprognosen abzustimmen sind. Die Kommunikation erfolgt durch das Bundesamt für Strassen (ASTRA) in Zusammenarbeit mit den Kantonen St.Gallen und Appenzell Ausserrhoden beim Zubringer Appenzellerland sowie mit der Stadt St.Gallen und der Gemeinde Teufen bei der Engpassbeseitigung St.Gallen. Sollten sich im weiteren Verlauf bei der Engpassbeseitigung Projektänderungen ergeben, sieht die Stadt St.Gallen eine Kommunikation derselben vor.

3. *Kann sich der Stadtrat vorstellen, seine Position für die Engpassbeseitigung zu überdenken, wenn sich die zu erwartende Verteilung des Verkehrs massiv verändert? Welche Möglichkeiten bieten sich dem Stadtrat, die veränderte Situation neu beurteilen zu lassen?*

Da die verkehrlichen Auswirkungen der Engpassbeseitigung auf den Zubringer Appenzellerland und umgekehrt gering sind, hat der Bau dieses Zubringers auf die stadträtliche Position keinen Einfluss.

Der Stadtpräsident:
Thomas Scheitlin

Der Stadtschreiber:
Manfred Linke

Beilage:

- Einfache Anfrage vom 16. Juni 2020